

WILLSTÄTT

Redaktion: Hans-Jürgen Walter • Telefon 078 51 / 7 44-16 •
Fax 078 51 / 7 44-14 • E-Mail: lokales.kehl@reiff.de

Kuno Walter Sieger im Vereinstriathlon

Mix-Sportverein Hesselhurst ermittelt interne Meister

Willstätt-Hesselhurst (red/gb). Zum Saisonabschluss veranstaltete der Mix-Sport-Verein Hesselhurst seinen Vereinstriathlon. Zirka 250 Meter Schwimmen im Waldsee, eine Radstrecke von etwa 17 Kilometern Länge nach Hohnhurst, an der Kittersburger Mühle vorbei nach Marlen, Eckartsweier, am Sportplatz vorbei nach Hohnhurst und dann zurück zur Waldseehalle nach Hesselhurst galt es zu bewältigen, um danach die 3,5 Kilometer lange Laufstrecke Richtung Hohnhurst, nach rechts in den Wald um Hesselhurst zurück zur Waldseehalle in Angriff zu nehmen.

Insgesamt 13 Einzelsport-

ler und eine Gruppe, jeweils ein Sportler für eine Disziplin, nahmen daran teil und erzielten beachtliche Zeiten. Alle Sportler kamen heil am Ziel an und freuten sich über die erbrachten Leistungen. Vereinsmeister wurde Kuno Walter in 51 Minuten vor Jürgen Docktor in 52 Minuten. Auf dem dritten Platz landete mit einer Minute mehr Markus Lohmele.

Beste Teilnehmerin war Katharina Docktor. Für sie blieb die Uhr bei 55 Minuten stehen. Die Gruppe mit Claudia Lohmele (schwimmen) Martin Ruch (Rad) und Karla Walter (Laufen) erzielten die Zeit von 1:02 Stunden.



Frische Brezeln zaubern lachende Kinderaugen herbei, und die entschädigen unsere Schülerreporterin Yvonne Krauß für die harte Thekenarbeit hier am Mix-SV-Stand. Foto: Yvonne Krauß

»Hut ab vor den Helfern an den vielen Ständen«

Ein Tag Schuften am Stand beim Hesselhurster Dorffest

VON YVONNE KRAUSS

Das ganze Wochenende über schufteten Helfer beim Dorffest in Hesselhurst. Ich auch. Ich habe den Festsonntag an der Getränkeausgabe des Standes vom Mix-Sport-Verein verbracht. Das Motto des Standes waren die 50er-Jahre. Jeder Helfer war entsprechend gekleidet. Viele Frauen trugen Petticoat.

Motorräder aus den 50er und 60er-Jahren standen vor dem Hofeingang, von vielen Familien mit kleinen Kindern bewundert, die sich eine Stärkung genehmigten, und den Darstellern, die sich eine Erfrischung holten oder uns einen Besuch abstatteten. Es war harte Arbeit. Von 10 bis 16 Uhr war ich eingeteilt, um kalte Getränke, heiße Weißwürste und Verpflegung für die Musiker auszugeben. Die kamen dann auch nach ihren an-



Schülerreporter



Yvonne Krauß (16) ist für die KEHLER ZEITUNG als Schülerreporterin unterwegs.

strengenden Auftritten zu uns, um sich zu stärken.

Doch die Arbeit am Mix-Sportverein-Stand war auch mit Spaß verbunden: Jedes Kinderlächeln oder die Freude, wenn ein Kind eine frisch gebackene Brezel zwischen den Zähnen hatte oder die zufriedenen Gesichter der Erwachsenen, als sie ihr Essen erhielten, entschädigten mich für die Anstrengungen.

Es war ein Kräfte raubender, aber auch ein erfahrungsreicher Tag, der mir gezeigt hat, dass man den Hut vor allen Leuten ziehen kann, die an solchen Ständen ehrenamtlich in ihrer Freizeit fleißig arbeiten.

Wir gratulieren

Kehl-Hohnhurst: Marie Lutz, Endinger Straße 4, wird 83 Jahre alt.

Kehl-Marlen: 83 Jahre wird Anna Bittiger, Eckartsweierer Straße 10.

Kehl-Leutesheim: Dieter Schanowske, Hintereck 1 feiert den 70. Geburtstag.



Die bunt gemischte Volksliedergruppe Eckartsweier bei einem ihrer Auftritte während des rundum gelungenen Hesselhurster Dorffestes. Spontan gemachte Musik gab dem Fest einen noch heimeligern Charakter. Foto: Gemeinde Willstätt

Des Volkes Lieder für's Volk gesungen

Musikalische Dorffestaktivitäten auch ohne großen Bühnenauftritt sorgen für heimelige Atmosphäre

Ein ausgeklügeltes Bühnenprogramm haben die Hesselhurster ihren Gästen geboten. Daneben mischten sich etliche Musikgruppen unters Volk.

Willstätt-Hesselhurst (red/gb). Nicht nur für die Volksliedergruppe Eckartsweier war die Mitwirkung am Dorffest anlässlich der 700-Jahr-Feier in Hesselhurst nach dem 70. Geburtstag ihres Dirigenten Kurt Hemler ein Höhepunkt. Die Sängerinnen und Sänger kommen aber nicht nur aus Eckartsweier, sondern auch aus an-

deren Ortschaften des Hanauerlandes, wie Freistett, Kork, Kehl und allen Willstätter Ortsteilen. Der Stamm umfasst derzeit rund 30 Volksliedliebhaber, wobei auch jedes Alter vertreten ist. In Hesselhurst fand die Gruppe mit ihren Volksliedern große Anerkennung. Spontan übernahm sogar Finanzminister Willi Stächele, der am Festsonntag auch in Hesselhurst weilte, bei einem Auftritt den Dirigentenstab.

Auch diverse Musikvereine und der Männergesangsverein Eckartsweier mischten sich unter die vielen Besucher und er-

spielten und ersangen sich dabei Lob und Anerkennung.

Mutter und Tochter Santos aus Willstätt packten spontan die Gitarre aus und legten los.

Nicht nur durch ihre Kostüme fielen die Willstätter Moscheroschianer um Werner Hetzel auf. Ihr Programm, gespielt zu zwölfstimmiger Gitarre, war äußerst vielseitig. Nicht nur die Eckartsweierer Korbmacher erfreuten sie nicht nur mit dem Handwerkerlied.

Durch die vielen spontanen Auftritte bekam, so ein Volksmusiker, das tolle Fest einen noch heimeligern Charakter.

ORTSWETTE

(Bewegte) Bilder

Einen Film über die Hesselhurster Ortswette der KEHLER ZEITUNG finden Sie auch im Internet unter der Web-Adresse www.mittelbadische-presse.tv

Aktuelle Bilder von der Ortswette in Hesselhurst am vergangenen Freitag stehen auf der Internetseite www.baden-online.de/news/bildarchiv

Vor dem Können steht Üben, Üben, Üben

Magier Alfred Metzler verrät Willstätter Kinderferienprogramm-Kindern einige seiner Zaubertricks

Zauberhafte Kunststückchen erlernen konnten zwölf Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren in einem zweitägigen Workshop im Rahmen des Willstätter Sommerferienprogramms.

VON NINA SAAM

Willstätt. Kindgerechte Zaubertricks hatte Magier Alfred Metzler in seinem Hut, von denen jedes Kind sich zwei aussuchen durfte. »Das klappt immer erstaunlich gut mit der Zuteilung«, so der Zauberünstler, der im normalen Leben als Lehrer Kindern das Rüstzeug fürs Leben beizubringen versucht. »Die meisten Kinder glauben aber, wenn sie den Trick verstanden haben, können sie ihn auch. Doch vor dem Können steht das Üben, Üben, Üben.«

Auch Alfred Metzler, der vor acht Jahren die Zauberei für sich entdeckt hat, braucht zwischen 50 und 100 Durchläufe,



Abra Kadabra: Zauberer Alfred Metzler erklärt Saskia den Trick mit den gelben und den roten Bällen. Foto: Nina Saam

bis ein Trick richtig sitzt und die Illusion perfekt ist.

Zwei Vormittage und einen Nachmittag hatten die vier Jungs und acht Mädchen Zeit, ihre Zaubertricks einzustudie-

ren. Zum Abschluss führten sie das Gelernte vor Publikum – Eltern und Verwandten – im Bürgertreff Jung & Alt auf.

Zu sehen waren »magische Klassiker« – Kunststücke, die

jeder schon einmal gesehen hat, aber nicht genau weiß, wie sie funktionieren. Saskia legte gelbe Bälle in einen Zylinder und holte rote wieder heraus, Lukas ließ auf wundersame Weise eine CD verschwinden. Larissa zeigte dem Publikum einen großen Bogen gestreifte Pappe, rollte ihn zusammen und zog aus der Rolle ein meterlanges Seidenband heraus.

Bei der Generalprobe klemmte noch so manches oder es blitzte etwas hervor, das eigentlich für das Publikum nicht zu sehen sein sollte. »

»Doch bei der Aufführung klappt es meistens«, so Alfred Metzler, der schon einige Zauberworkshops für Kids geleitet hat. »Da sind die Kinder zwar nervös, aber sehr konzentriert. Für sie ist es schlimm, wenn das Kunststück, das sie sechs Stunden lang geübt haben, bei der Vorführung nicht funktioniert. Und voilà – es geht.«

Den Eltern war Perfektion nicht so wichtig. Sie waren begeistert von den neuen Zauberkünsten ihres Nachwuchses.

Hesselhurst Tabakanstäch(er)

Willstätt-Hesselhurst. Mit heißen Fingern kamen diese drei prominenten Tabakanstecher aus dieser Nummer wieder raus. Beim Stand der Landfrauen durfte Finanzminister Stächele (r.) gemeinsam mit Ortsvorsteher Sester (l.) und Bürgermeister Steffens sich beim Tabakanstechen beim Dorffest in alter Kunst beweisen. Der stehende Blick einer heimischen Profianstecherin (oben r.) lässt jedoch einiges erahnen. Uns hat sie jedenfalls die (An-)Stechleistung Stächeles nicht verraten.

